Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 118 (1992)
Heft: 12

Artikel: Party-Dialog
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-605670

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Pünktchen auf dem i

öff

Ausrede der Woche

Ein ertappter Schwarzfischer aus Nesselwang (Deutschland) behauptete, mit dem Brotstückchen an seinem Angelhaken habe er nur testen wollen, ob sich für den Weiher ein Angelschein rentieren würde … *wr*

Party-Dialog

Filmproduzent zum Filmsternchen: «Dürfte ich Sie am Sonntag zu Dreharbeiten einladen?»

Sie *(schmachtend):* «Wann immer Sie wollen!»

Er *(zufrieden):* «Gut. Sie können dann beim Kindergeburtstag für unseren Sohn die Drehorgel bedienen!» *rs*

Narrhalla

Deutschlands munterer Aussenminister Genscher gab anlässlich einer Ordensverleihung in Neuwied am Rhein eine Büttenrede zum besten, in der er auch die Schweiz streifte: Ein Bauer hat vom Vater und vom Grossvater selig her eine Brennanlage, für die der Staat ihm 100 Franken Brennsteuer abnehmen will. Auf des Bauern Antwort, er benutze die Anlage gar nicht, reagiert die Amtsperson: «Aber Sie könnten die Anlage benutzen.» Darauf gibt ihr der Bauer 200 Franken und sagt: «100 Fränkli sind für die Brennanlage und 100 für das Sittlichkeitsdelikt.» Der Beamte erschrocken: Ob er denn ein Sittendelikt begangen habe? Und der Bauer: «Natürlich nicht, aber die Anlage dafür habe ich schon.» *G.*

REKLAME

Wettermacher

Ein Theaterstück für Kinder spielt im Himmel. Der mit wallendem Bart und goldenem Schlüssel auftretende Petrus lässt die kleinen Zuschauer raten, wer er wohl sei. Grosses Staunen, keine Antwort.

Hilfreich hakt er nach: «Wär sorgt dänn defür, dass es schön Wätter git?»

Da kräht ein Knirps: «S Färnsäh!» *pin*

Lieber …

… absahnen als hineinbuttern. *am*

Ungleichungen

Zum Thema Sportforschung war im *Sandoz Bulletin* zu lesen: «Im Spitzensport auf dem Feld oder der Piste herrschen oft andere Bedingungen als im Reagenzglas.» *bo*

Tip der Woche

Wenn jemand Sie auffordert, Ihren Mut zu beweisen, dann will er mit 99prozentiger Wahrscheinlichkeit, dass Sie etwas sehr Dummes tun! *rs*

Liebe gibt's!

Die Devise der deutschen Filmerin Doris Dörrie ist (laut Programmzeitschrift *TVplus*): «Ich habe es lieber, wenn mir die Fetzen um die Ohren fliegen, als wenn mir auch noch der letzte Arsch zugubelt.» *Boris*

Mofa

Zwei Polizisten stehen an einer Strassenkreuzung und diskutieren miteinander über etwas wirklich Wichtiges. Nämlich, ob es bei dem Jungen, der neben ihnen an der Ampel wartet, nun «sein» Mofa oder «seine» Mofa heisst. So, dass der Junge es hören kann, und nervös am Gashahn zu drehen beginnt. Ihm ist diese Frage egal. Er will nur weg – so schnell und so weit er kann –, ehe die beiden auf die Idee kommen, ihn zu fragen, ob es wirklich sein Mofa ist. *Thomas F. Gehrke*

Beim Wort genommen

In Hamburg krachte ein Wagen bei der Abfahrt von der 54 Meter hohen Köhlbrandbrücke nach einem Unfall im Flug gegen eine Litfasssäule. Auf der prangte das Werbeplakat eines Reisebüros mit der Aufschrift «Mein erster Flug». *rs*

Herr Müller! HANSPETER WYSS